Druckfrisch aus SAS

SAS Forum Switzerland
6. Mai 2014

Dr. Rolf Schenker
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
rolf.schenker2@zuerich.ch

Stadt Zürich
Statistik

Stadt Zürich

- 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner
- 380 500 Arbeitsplätze

…eine Stadt

- 29 000 Beschäftigte
- 8,4 mia Franken Umsatz pro Jahr

…eine Firma

Statistik Stadt Zürich

- Eine Dienstabteilung der Stadt Zürich
- 30 Beschäftigte
- Ältestes städtisches Statistikamt (*1893)

- Erstellen von Entscheidungsgrundlagen für Politik und Verwaltung
- Information der Öffentlichkeit über statistische Daten und Informationen
- Führung und Weiterentwicklung des städtischen Datawarehouse

Diffusionskanäle

- Webseite
- Publikationen
- Open Government Data

Statistik Stadt Zürich

Wir informieren Sie gerne über unsere neuen Publikationen

RSS Feed Publikationen der Statistik Stadt Zürich abonnieren

Donnerstag 17. April 2014

Bevölkerung Stadt Zürich, Ausgabe 4/2013

Ende des vierten Quartals 2013 lebten in der Stadt Zürich 398 564 Personen. Gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahres hat die Bevölkerung um 4552 Personen zugenommen.

Donnerstag 10. April 2014

Statistik der Schweizer Städte 2014, Statistiques des villes suisses 2014

Die jeweils Anfang des Jahres erscheinende Statistik der Schweizer Städte wird im Auftrag des Schweizerischen Städteverbandes von Statistik Stadt Zürich herausgegeben. Sie enthält ausgewählte Daten zu...

Montag 17. Februar 2014

Wahlen 2014 - Herkunft der Stimmen

Parteitreue oder Fremdwählen? Von wem die Parteien an den Gemeinderatswahlen ihre Stimmen erhalten haben, zeigt die Panaschierstatistik.

Donnerstag 13. Februar 2014

Urnengang vom 9. Februar 2014 - Überblick der Beteiligung

Rund 95 000 der 221 000 Wahlberechtigten nahmen am Urnengang teil. Die Beteiligung ist im Vergleich zu den Wahlen 2010 deutlich höher. Besonderheiten zeigten sich bei der brieflichen Stimmabgabe.

Donnerstag 13. Februar 2014

Urnengang vom 9. Februar 2014 – Profil der Wählerinnen und Wähler

Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Alter, dem Geschlecht und der politischen Partizipation? Was wirkt sich positiv auf die politische Teilnahme aus? Der Artikel gibt Antworten.

Donnerstag 13. Februar 2014

Urnengang vom 9. Februar 2014 - Räumliche Unterschiede bei den Wählenden

Die Wahlbeteiligung war ausserordentlich hoch. Allerdings gibt es sowohl betreffend den demografischen Merkmalen als auch zwischen den einzelnen Quartieren Unterschiede hinsichtlich der Partizipation.

Donnerstag 6. Februar 2014

Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel (4. Quartal 2013)

Im vierten Quartal 2013 wurden in der Stadt Zürich 148 Bauprojekte neu bewilligt und 595 Wohnungen fertig gestellt.

Freitag 24. Januar 2014

Wirtschaftsbarometer Zürich, Ausgabe Herbst 2013

Das Bruttoinlandprodukt der Stadt Zürich hat im 2. Quartal 2013 gegenüber dem 1. Quartal um 0,8 Prozent zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Zunahme um 2,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag...

Druckfrisch aus SAS

PRINT-PUBLIKATIONEN SSZ

Stadt Zürich
Statistik

2/2013

ANALYSE

ARBEITER IN BEWEGUNG

Arbeitspendlerinnen und -pendler in der Stadt Zürich

Präsidialdepartement

>>> Stadtverkehr 2025 Zürich macht vorwärts

INHALT

1 BEVÖLKERUNG IM 4. QUARTAL 2012 3

ANHANGTABELLEN 19

GLOSSAR 21

QUELLEN 22

VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN 22

WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG 23

Herausgeber, Redaktion und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Autor
Fshatar Kolonja

Auskunft
Fshatar Kolonja
044 412 08 16

E-Mail
statistik@zuerich.ch

Internet
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis
Einzelverkauf Fr. 20.–
Artikel-Nr. 1000482

Reihe
Bevölkerung Stadt Zürich

ISSN 1664–1450

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 412 08 00
Telefax 044 412 08 40

Copyright
Statistik Stadt Zürich, Zürich 2012
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Quellenangabe gestattet.

© 22.03.2013

Committed to Excellence nach EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).
Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

Papier
«RecyStar», 100% Recyclingpapier – aus Verantwortung für unsere Umwelt

1 BEVÖLKERUNG IM 4. QUARTAL 2012

Gegenüber dem Vorjahresquartal hat die Stadtzürcher Bevölkerung um 3930 Personen oder um 1,0 Prozent zugenommen. Ende Dezember 2012 wurden 394 012 Einwohnerinnen und Einwohner gezählt.

Seit Ende der 1990er-Jahre hat die städtische Bevölkerung kontinuierlich zugenommen. Auch im vierten Quartal 2012 setzte sich diese Entwicklung fort. Die höchste Zuwachsrate in den letzten fünf Jahren wurde im dritten Quartal 2007 mit 2,0 Prozent verzeichnet. Das Minimum wurde mit 0,4 Prozent im zweiten Quartal 2010 erreicht. Seither war die Tendenz wieder steigend; im aktuellen Quartal lag die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahresquartal bei 1,0 Prozent. Je nach Herkunft unterschied sich dieser Wert deutlich: So nahm die Schweizer Bevölkerung seit Ende Dezember 2011 um 0,7 Prozent zu, während die ausländische Bevölkerung um 1,8 Prozent anstieg.

Der Anteil der **schweizerischen Wohnbevölkerung** an der Gesamtbevölkerung der Stadt Zürich betrug 68,7 Prozent. Die schweizerische Wohnbevölkerung nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 1790 (+0,7%) auf 270 855 Personen zu.

744 Lebendgeborene und 695 Sterbefälle ergaben im vierten Quartal 2012 bei der schweizerischen Wohnbevölkerung einen Geburtenüberschuss von 49 Personen. Im Vorjahresquartal wurde ein Geburtenüberschuss von 66 Personen verzeichnet. Räumliche Bevölkerungsbewegungen führten mit 3595 Zuzügen und 3804 Wegzügen zu einem Wanderungsverlust von 209 Schweizerinnen und Schweizern. Im vierten Quartal 2011 betrug dieser 353 Personen.

Die Gruppe der Niederlasserinnen und Niederlasser war unter den Wegziehenden am stärksten vertreten (2262 Personen). Dies sind Schweizer Personen, die in der Stadt Zürich ihren wirtschaftlichen Wohnsitz haben, aber nicht Stadtbürger sind. An zweiter Stelle folgten 1041 weggezogene Stadtbürger/-innen; hiervon hatten 579 Personen mehr als zehn Jahre in der Stadt Zürich gelebt. Knapp die Hälfte aller weggezogenen Schweizerinnen und Schweizer fanden in Gemeinden der Agglomeration Zürich und im übrigen Kanton Zürich ein neues Zuhause, 34 Prozent liessen sich in anderen Gebieten der Schweiz nieder und 14 Prozent wanderten ins Ausland ab.

Gemessen an der städtischen Gesamtbevölkerung wies die **ausländische Wohnbevölkerung** einen Anteil von 31,3 Prozent auf. Gegenüber dem Vorjahresquartal nahm sie um 2140 auf 123 157 Personen oder um 1,8 Prozent zu. Die Zahl der Ausländerinnen erhöhte sich um 1,8 Prozent auf 56 584 Personen, jene der Ausländer um 1,7 Prozent auf 66 573 Personen. Etwas mehr als ein Viertel der ausländischen Stadtbevölkerung besass die deutsche Staatsangehörigkeit; 10,7 Prozent der ausländischen Personen stammten aus Italien und 6,8 Prozent aus Portugal.

Gegenüber dem Vorjahresquartal nahm die Wohnbevölkerung aus Sri Lanka mit einem Minus von 8,8 Prozent am stärksten ab, gefolgt von Personen aus Kroatien, die eine Abnahme von 7,0 Prozent verzeichneten. Demgegenüber standen die Staatsangehörigen von Frankreich mit einem Plus von 9,3 Prozent sowie diejenigen von Spanien mit einem Plus von 8,1 Prozent.

Bei der ausländischen Wohnbevölkerung gab es zum einen mehr Geburten als Todesfälle, zum anderen zogen mehr Personen zu als weg. Bei 294 Lebendgeborenen und 75 Verstorbenen resultierte ein Geburtenüberschuss von 219 Personen (Vorjahr: 212 Personen).

Wohnbevölkerung
▸ nach Geschlecht und Herkunft, 4. Quartal 2012

T_1

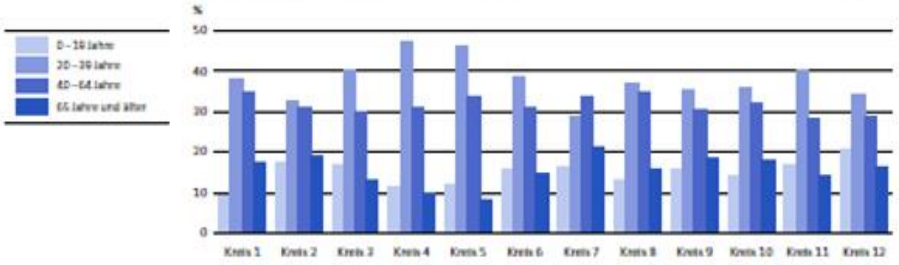
	4. Quartal 2011	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	4. Quartal 2012	Veränderung 4. Q. 11–4. Q. 12 absolut	Veränderung 4. Q. 11–4. Q. 12 in %
Wohnbevölkerung per Ende Quartal bzw. Monat							
Total	**390 082**	**394 143**	**394 562**	**394 012**	**394 012**	**3 930**	**1,0**
Schweizerinnen und Schweizer	**269 065**	**270 855**	**270 934**	**270 855**	**270 855**	**1 790**	**0,7**
Frauen	141 214	141 929	141 916	141 902	141 902	688	0,5
Männer	127 851	128 926	129 018	128 953	128 953	1 102	0,9
Ausländerinnen und Ausländer	**121 017**	**123 288**	**123 628**	**123 157**	**123 157**	**2 140**	**1,8**
Frauen	55 588	56 573	56 728	56 584	56 584	996	1,8
Männer	65 429	66 715	66 900	66 573	66 573	1 144	1,7

Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern T_23
▸ nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 4. Quartal 2012

	4. Quartal 2011	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	4. Quartal 2012	Veränderung 4. Q. 11 – 4. Q. 12 absolut
Zuzüge nach Zuzugsgebiet	**5571**	**2108**	**1623**	**1293**	**5024**	**–547**
Schweiz	1858	766	615	509	1890	32
Agglomeration Zürich	914	375	298	237	910	–4
übriger Kanton Zürich	171	59	42	32	133	–38
übrige Schweiz	773	332	275	240	847	74
Ausland	3601	1290	972	749	3011	–590
Deutschland	1068	372	213	194	779	–289
Österreich	131	44	34	21	99	–32
Italien	202	85	80	41	206	4
Spanien	156	70	73	38	181	25
Portugal	83	52	33	24	109	26
übrige Staaten des EWR[1]	856	327	263	173	763	–93
Serbien und Montenegro, Kosovo[2]	72	17	27	22	66	–6
Türkei	50	11	11	9	31	–19
übriges Europa (ohne EWR1)	137	54	43	42	139	2
Afrika	109	25	13	19	57	–52
Asien	426	151	128	110	389	–37
übriges Ausland	311	82	54	56	192	–119
Unbekannt	112	52	36	35	123	11
Wegzüge nach Wegzugsgebiet	**4700**	**1417**	**1207**	**1554**	**4178**	**–522**
Schweiz	2101	736	658	598	1992	–109
Agglomeration Zürich	1453	509	476	390	1375	–78
übriger Kanton Zürich	127	42	30	20	92	–35
übrige Schweiz	521	185	152	188	525	4
Ausland	2027	530	432	846	1808	–219
Deutschland	599	157	127	251	535	–64
Österreich	70	31	15	35	81	11
Italien	71	19	18	24	61	–10
Spanien	71	21	16	22	59	–12
Portugal	75	21	25	50	96	21
übrige Staaten des EWR[1]	369	100	83	149	332	–37
Serbien und Montenegro, Kosovo[2]	20	12	2	10	24	4
Türkei	15	3	7	4	14	–1
übriges Europa (ohne EWR1)	56	9	11	19	39	–17
Afrika	33	14	4	7	25	–8
Asien	298	59	68	147	274	–24
übriges Ausland	350	84	56	128	268	–82
Unbekannt	572	151	117	110	378	–194
Wanderungssaldo nach Gebiet	**871**	**691**	**416**	**–261**	**846**	**–25**
Schweiz	–243	30	–43	–89	–102	141
Agglomeration Zürich	–539	–134	–178	–153	–465	74
übriger Kanton Zürich	44	17	12	12	41	–3
übrige Schweiz	252	147	123	52	322	70
Ausland	1574	760	540	–97	1203	–371
Deutschland	469	215	86	–57	244	–225
Österreich	61	13	19	–14	18	–43
Italien	131	66	62	17	145	14
Spanien	85	49	57	16	122	37
Portugal	8	31	8	–26	13	5
übrige Staaten des EWR[1]	487	227	180	24	431	–56
Serbien und Montenegro, Kosovo[2]	52	5	25	12	42	–10
Türkei	35	8	4	5	17	–18
übriges Europa (ohne EWR1)	81	45	32	23	100	19
Afrika	76	11	9	12	32	–44
Asien	128	92	60	–37	115	–13
übriges Ausland	–39	–2	–2	–72	–76	–37
Unbekannt	–460	–99	–81	–75	–255	205

1 EWR siehe Glossar.
2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

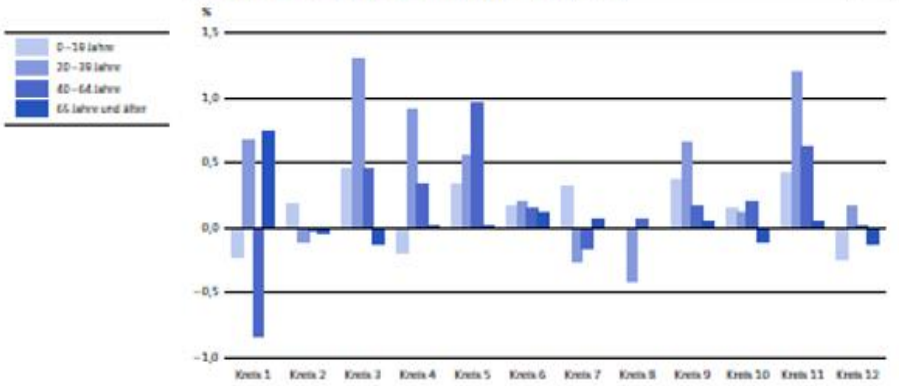
Wohnbevölkerung G_1
▸ nach Altersklasse und Stadtkreis, 4. Quartal 2012



Kinder und Jugendliche T_5
▸ nach Altersklasse und Stadtkreis, 4. Quartal 2012

	Total	Altersklasse					
		0 – 4 Jahre Vorschulpflichtige		5 – 15 Jahre Schulpflichtige		16 – 19 Jahre Übrige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Ganze Stadt	**62757**	**20558**	**32,4**	**31143**	**49,6**	**11256**	**17,9**
Kreis 1	528	162	30,7	225	42,6	141	26,7
Kreis 2	5188	1647	31,7	2574	49,6	967	18,6
Kreis 3	8097	2727	33,7	4027	49,7	1343	16,6
Kreis 4	3182	1151	36,2	1467	46,1	564	17,7
Kreis 5	1598	617	38,6	750	46,9	231	14,5
Kreis 6	5040	1698	33,7	2486	49,3	856	17,0
Kreis 7	5767	1775	30,8	2951	51,2	1041	18,1
Kreis 8	1995	655	32,8	985	49,4	355	17,8
Kreis 9	7982	2668	33,4	3913	49,0	1401	17,6
Kreis 10	5390	1839	34,1	2611	48,4	940	17,4
Kreis 11	11889	3792	31,9	5870	49,4	2227	18,7
Kreis 12	6101	1627	26,7	3284	53,8	1190	19,5

Veränderung der Wohnbevölkerung G_2
▸ nach Altersklasse und Stadtkreis, 4. Quartal 2011 – 4. Quartal 2012

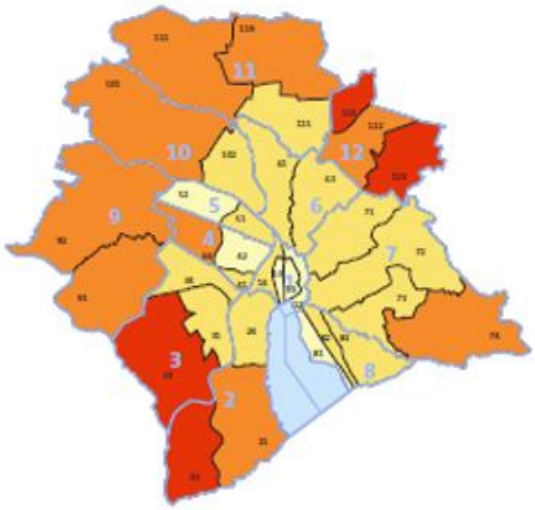


Jugendquotient
▸ nach Stadtquartier, 2002

K_11

Jugendquotient:
Verhältnis der
0-bis-19-Jährigen zu den
20-bis-64-Jährigen in
Prozent

	10,0	– 14,9 %
	15,0	– 24,9 %
	25,0	– 34,9 %
	35,0	– 66,5 %



Kreis 1
11 Rathaus
12 Hochschulen
13 Lindenhof
14 City

Kreis 2
21 Wollishofen
23 Leimbach
24 Enge

Kreis 3
31 Alt-Wiedikon
33 Friesenberg
34 Sihlfeld

Kreis 4
41 Werd
42 Langstrasse
44 Hard

Kreis 5
51 Gewerbeschule
52 Escher Wyss

Kreis 6
61 Unterstrass
63 Oberstrass

Kreis 7
71 Fluntern
72 Hottingen
73 Hirslanden
74 Witikon

Kreis 8
81 Seefeld
82 Mühlebach
83 Weinegg

Kreis 9
91 Altstetten
92 Albisrieden

Kreis 10
101 Höngg
102 Wipkingen

Kreis 11
111 Affoltern
115 Oerlikon
119 Seebach

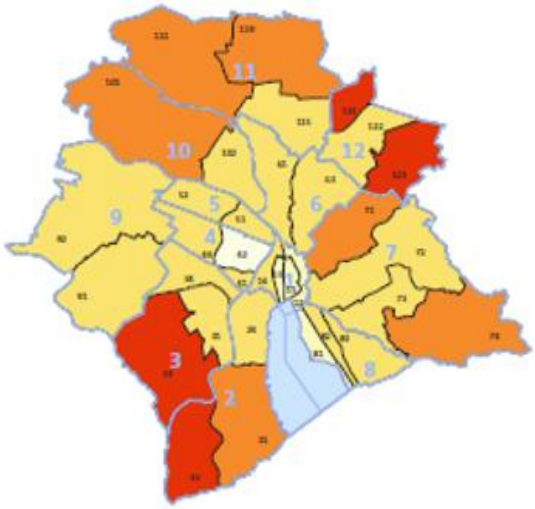
Kreis 12
121 Saatlen
122 Schwamendingen-Mitte
123 Hirzenbach

Jugendquotient
▸ nach Stadtquartier, 2012

K_12

Jugendquotient:
Verhältnis der
0-bis-19-Jährigen zu den
20-bis-64-Jährigen in
Prozent

	0,0	– 9,9 %
	10,0	– 14,9 %
	15,0	– 24,9 %
	25,0	– 34,9 %
	35,0	– 66,5 %



VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN

Tabellen

T_2.1	Wirtschaftsbarometer Stadt Zürich – Herbst 2013	4
T_3.1	Bruttoinlandprodukt in der Stadt Zürich – Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr, 2012–2013	7
T_4.1	Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen – in der Stadt Zürich, 2012–2013	8
T_4.2	Arbeitslose in der Stadt Zürich – nach letztem ausgeübtem Beruf, 2012 – 2013	9
T_4.3	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz – 2012–2013	9
T_5.1	Zürcher Index der Konsumentenpreise – Basis Dezember 2010 = 100, 2012–2013	10
T_5.2	Die regionalen Mietpreisindizes und der Schweizer Mietpreisindex – Basis Dezember 2010 = 100, 2012–2013	10
T_6.1	Beurteilung der aktuellen Geschäftslage – Saldo pro Quartal, 2011–2013	12
T_6.2	Beurteilung der aktuellen Geschäftslage – Saldo pro Quartal, 2011–2013	14
T_6.3	Beurteilung der aktuellen Geschäftslage – Saldo, 2011–2013	15
T_6.4	Barometer Stadthotellerie – 3. Quartal 2013	17
T_6.5	Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer – nach Betriebskategorie, 3. Quartal 2013	18
T_6.6	Beurteilung der aktuellen Geschäftslage – Saldo pro Quartal, 2011 – 2013	19
T_7.1	Export und Import – nach Zürcher Regionen, 2. Quartal 2013	21
T_7.2	Export und Import – nach Gütergruppen, 2. Quartal 2013	22
T_8.1	Arbeitsstätten – nach Branche, 3. Quartal 2013	23
T_8.2	Arbeitsstätten – nach Betriebsgrösse, 3. Quartal 2013	23
T_9.1	Betreibungen und Pfändungen – nach Stadtkreis, 2012–2013	24

Grafiken

G_1.1	Das Bruttoinlandprodukt der Stadt und Agglomeration Zürich – Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahresquartal, 2008–2013	6
G_1.2	Veränderung des Bruttoinlandprodukts gegenüber dem Vorjahresquartal – Top 5 Branchen 2008–2013	6
G_3.1	Bedeutung der Branchen in der Stadt und der Agglomeration Zürich – Wertschöpfungsanteile im Jahr 2012	7
G_3.2	Arbeitslose in der Stadt Zürich – nach Alterskategorie, 2010–2013	8
G_3.3	Arbeitslosenquote – in verschiedenen Städten und Kantonen sowie der Schweiz, 2010–2013	8
G_4.1	Zürcher Index der Konsumentenpreise – Indexverlauf und Jahresteuerung, Oktober 2010–Oktober 2013	10
G_4.2	Die regionalen Mietpreisindizes und der Schweizer Mietpreisindex – Basis Dezember 2010 = 100, August 2010–August 2013	11
G_5.1	Zürcher Index der Konsumentenpreise – Indexverlauf der Waren und Dienstleistungen, Oktober 2010–Oktober 2013	11
G_5.2	Zürcher Index der Konsumentenpreise – Indexverlauf der Kerninflation 1 und 2, Oktober 2010–Oktober 2013	11
G_5.3	Zürcher Index der Konsumentenpreise – Indexverlauf ausgewählter Hauptgruppen, Oktober 2010–Oktober 2013	11
G_5.4	Erwartete Nachfrage in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	13
G_5.5	Erwartete Beschäftigung in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	13
G_6.1	Erwartete Preisentwicklung in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011 – 2013	13
G_6.2	Erwartete Nachfrage in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	14
G_6.3	Erwartete Einkaufspreise in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	14
G_6.4	Erwartete Beschäftigung in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	14
G_6.5	Erwartete Verkaufspreise in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	14
G_6.6	Erwartete Nachfrage in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	16
G_6.7	Erwartete Beschäftigung in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	16
G_6.8	Erwartete Preise in den nächsten drei Monaten – Saldo pro Quartal, 2011–2013	16
G_6.9	Logiernächte in der Stadt Zürich – nach den 10 wichtigsten Herkunftsländern, 3. Quartal, 2011–2013	17
G_6.10	Logiernächte in der Stadt Zürich – nach Monat, 2011 – 2013	18

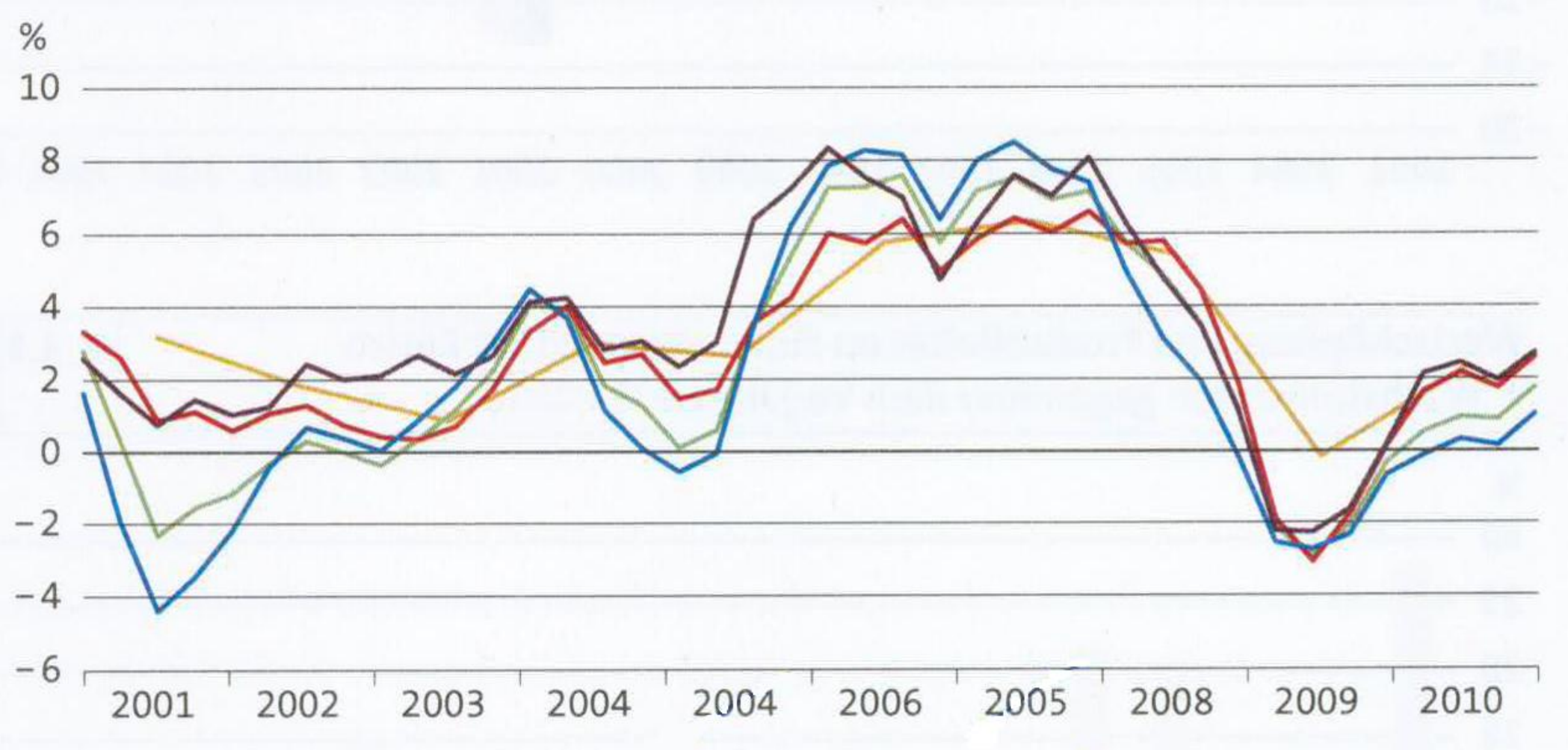
An weiteren Informationen interessiert?
Abonnieren Sie unseren Newsletter oder die
SMS-Mitteilungen unter www.stadt-zuerich.ch/statistik

Bisheriges Vorgehen

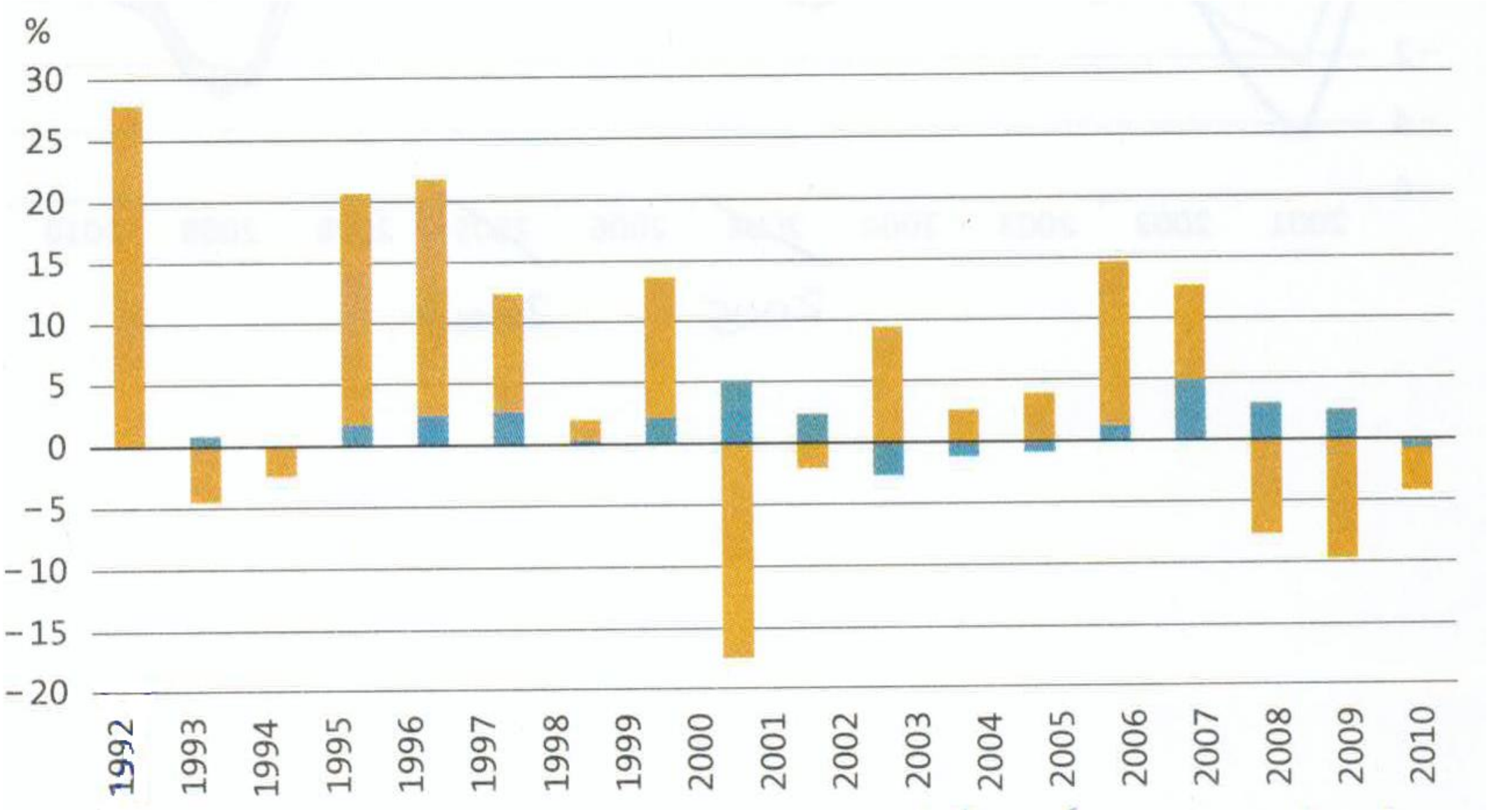
- Tabellen und Diagramme in Excel, SAS oder R erstellen
- Texte in Word erfassen
- Lieferung der Materialien an eine Designagentur

- Tabellen und Diagramme werden nochmals von Hand in professioneller Software erstellt
- Zusammensetzen des Berichts in DTP-Software
- Kontrolle durch Statistik Stadt Zürich

Kontrolle…


%
10
8
6
4
2
0
−2
−4
−6
2001
2002
2003
2004
2004
2006
2005
2008
2009
2010

Kontrolle…


%
30
25
20
15
10
5
0
−5
−10
−15
−20
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010

Bisheriges Vorgehen

Grosser Aufwand
Hohe Kosten

- Tabellen und Diagramme in Excel, SAS oder R vorbereiten
- Texte in Word erfassen
- Lieferung der Daten an eine Designagentur

- Tabellen und Diagramme werden nochmals von Hand in professioneller Software erstellt
- Zusammensetzen der Publikation in DTP-Software
- Kontrolle durch Statistik Stadt Zürich

Wir müssen etwas ändern: MARS

Metadata-controlled **A**pplication to generate **R**eports with **S**AS

→ ein Tool, um mit SAS Berichte gemäss Corporate Design zu erstellen

Rahmen des Projekts:

- Einführung von SAS bei SSZ: Mitte 2012
- Projektbeginn: Februar 2013, 3 Mitarbeiter (neben den normalen Projekten)

Wir müssen etwas ändern: MARS

Ziele des Projekts:

- Aufwand und Fehler minimieren
- Reduktion der Schnittstellen
  → möglichst alles in SAS erstellen
- Auch Autoren ohne SAS-Kenntnisse
  sollen mit MARS Berichte erstellen können

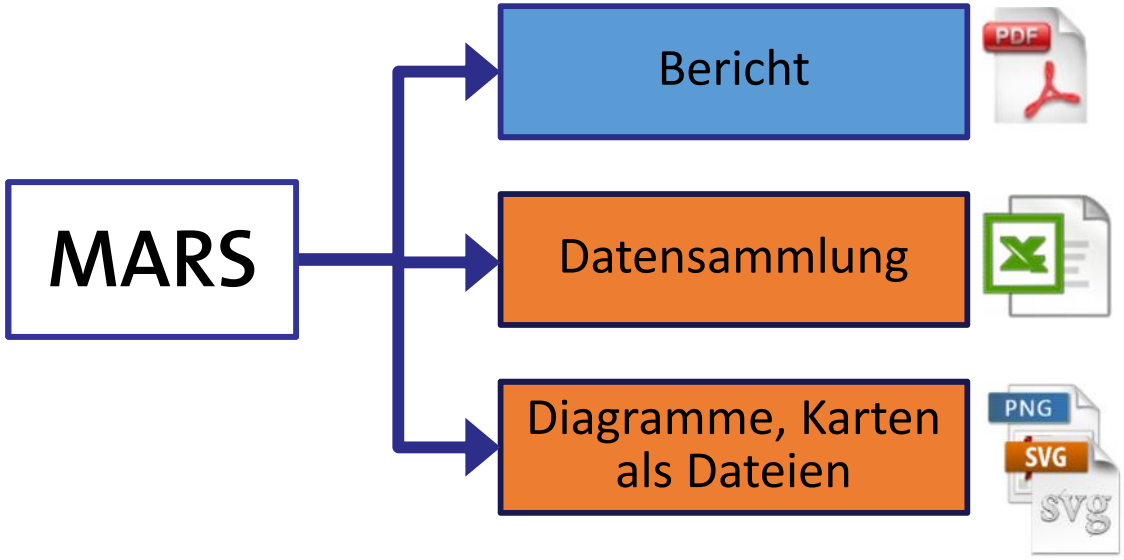
Damit wollen wir

- Serienberichte effizient erstellen
- Berichte schön darstellen, die wir sonst gar nicht oder zumindest «ohne Layout» erstellt hätten…

Druckfrisch aus SAS

MARS

Vorgehen MARS



Tabellen: Ergebnis

Alter und Geschlecht

► Allenmoos, in Prozent

Altersgruppen	Geschlecht		Gesamt
	weiblich	männlich	
Alle Altersgruppen	**60,2%**	**39,8%**	**100%**
bis und mit 24 Jahre	12,6%	7,5%	20,1%
25 bis 39 Jahre	21,3%	12,6%	33,9%
40 bis 54 Jahre	17,7%	11,4%	29,1%
55 bis 75 Jahre	7,9%	7,9%	15,7%
über 75 Jahre	0,8%	0,4%	1,2%

Tabellen: Daten und Metadaten

	A	B	C	D
1	zTitel	frau	mann	tot
2	Alle Altersgruppen	60.24	39.76	100.00
3	bis und mit 24 Jahre	12.60	7.48	20.08
4	25 bis 39 Jahre	21.26	12.60	33.86
5	40 bis 54 Jahre	17.72	11.42	29.13
6	55 bis 75 Jahre	7.87	7.87	15.75
7	über 75 Jahre	0.79	0.39	1.18

Altersgruppen	Geschlecht		Gesamt
	weiblich	männlich	
Alle Altersgruppen	**60,2%**	**39,8%**	**100%**
bis und mit 24 Jahre	12,6%	7,5%	20,1%
25 bis 39 Jahre	21,3%	12,6%	33,9%
40 bis 54 Jahre	17,7%	11,4%	29,1%
55 bis 75 Jahre	7,9%	7,9%	15,7%
über 75 Jahre	0,8%	0,4%	1,2%

	A	B	C
1	**Bezug**	**Ort**	**Wert**
2	h1	zTitel	Altersgruppen
3	h1	frau	Geschlecht
4	h1	tot	Gesamt
5	verbundh1	frau	1
6	h2	frau	weiblich
7	h2	mann	männlich
8	stil	tot	DATATOTAL
9	Format	frau	SSZPCT5.1
10	Format	mann	SSZPCT5.1
11	Format	tot	SSZPCT5.1

Tabellen: Vorgehen

- Einlesen der Daten und Metadaten
- Erstellen eines Tabellen-Templates aus den Metadaten und den Vorgaben des Corporate Design
- Anwenden des Templates auf die Daten
- Ausgabe der Tabelle mit Layout

Tabellen: Ergebnis

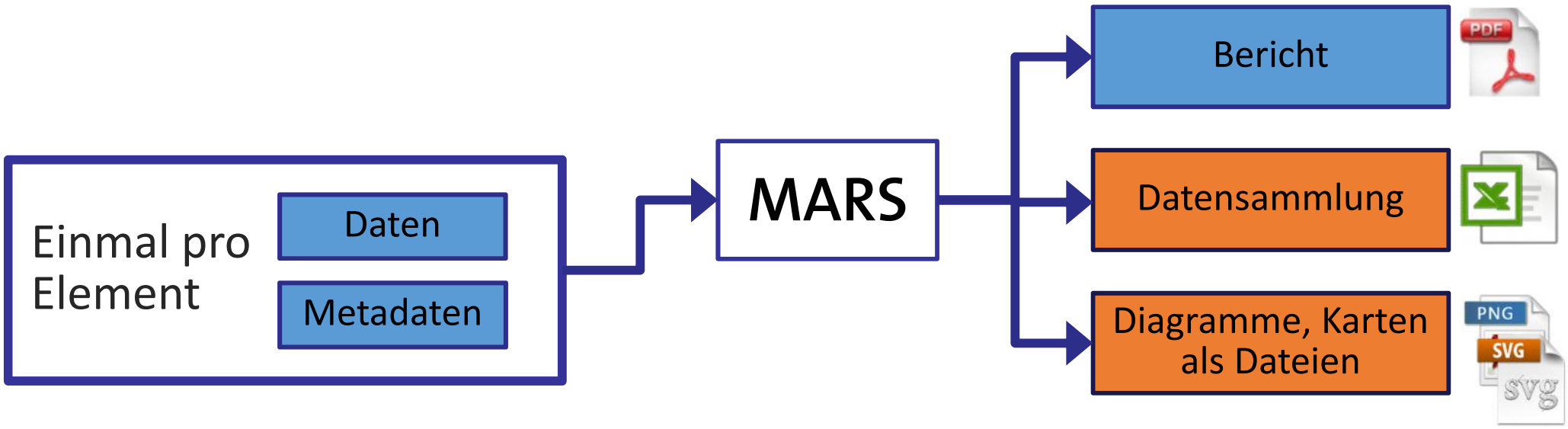
Vor allem Nutzung bestehender SAS-Funktionalität

Alter und Geschlecht

► Allenmoos, in Prozent

Altersgruppen	Geschlecht		Gesamt
	weiblich	männlich	
Alle Altersgruppen	**60,2%**	**39,8%**	**100%**
bis und mit 24 Jahre	12,6%	7,5%	20,1%
25 bis 39 Jahre	21,3%	12,6%	33,9%
40 bis 54 Jahre	17,7%	11,4%	29,1%
55 bis 75 Jahre	7,9%	7,9%	15,7%
über 75 Jahre	0,8%	0,4%	1,2%

Vorgehen MARS



- Elemente: Texte, Tabellen, Diagramme, Karten
- Metadaten: Gestaltungsinformationen (Spaltentitel, Achsenbeschriftungen etc.)

Text: Ergebnis

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder **mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner**: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich.

Schon einmal zählte die Stadt **so viele Personen**: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

Text: Eingabe

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder <fett>mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner</fett>: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich. <p><fett>Schon einmal</fett> zählte die Stadt <fett>so viele Personen</fett>: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

Text: Eingabe

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder **mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner**: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich.

Schon einmal zählte die Stadt **so viele Personen**: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder <fett>mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner</fett>: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich. <p><fett>Schon einmal</fett> zählte die Stadt <fett>so viele Personen</fett>: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

Text: Eingabe

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder **mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner**: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich.

Schon einmal zählte die Stadt **so viele Personen**: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder <fett>mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner</fett>: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich. <p><fett>Schon einmal</fett> zählte die Stadt <fett>so viele Personen</fett>: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

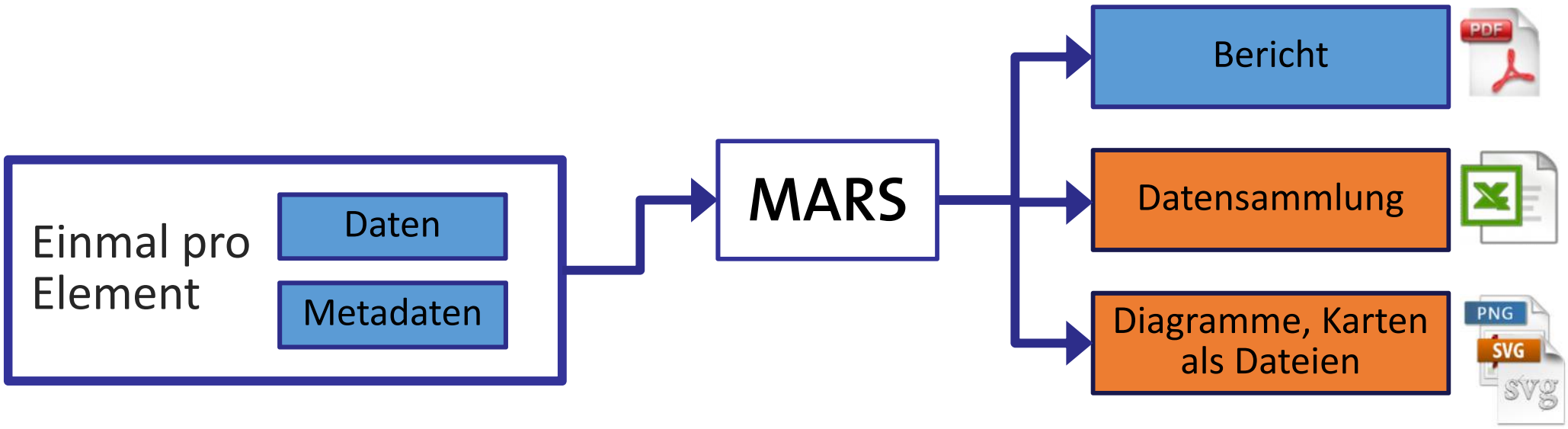
Text: Ergebnis

Fast komplett neu programmiert

Die Stadt Zürich hat seit dem 22. Januar 2014 wieder **mehr als 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner**: An diesem Tag wohnten 400 028 Personen in Zürich.

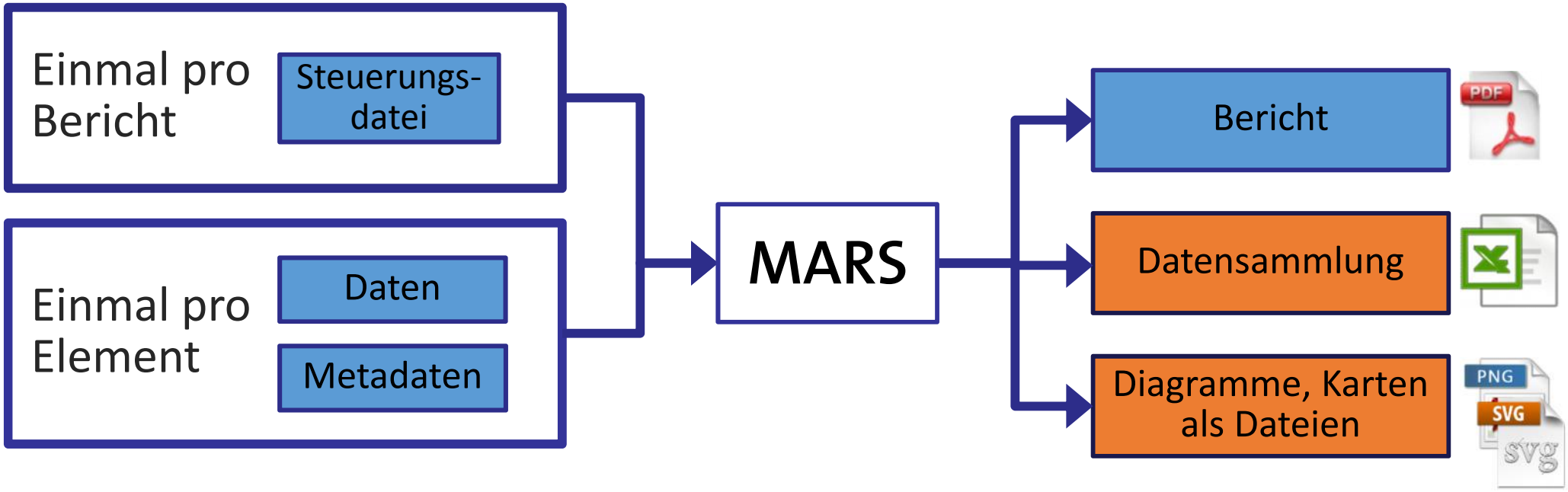
Schon einmal zählte die Stadt **so viele Personen**: 1952 wurde die 400 000er-Marke zum ersten Mal überschritten. 1962 erreichte die Zahl mit 440 180 Personen den Höchststand. In den darauf folgenden Jahren nahm sie aufgrund der einsetzenden Stadtflucht massiv aab.

Vorgehen MARS



- Elemente: Texte, Tabellen, Diagramme, Karten
- Metadaten: Gestaltungsinformationen (Spaltentitel, Achsenbeschriftungen etc.)

Vorgehen MARS

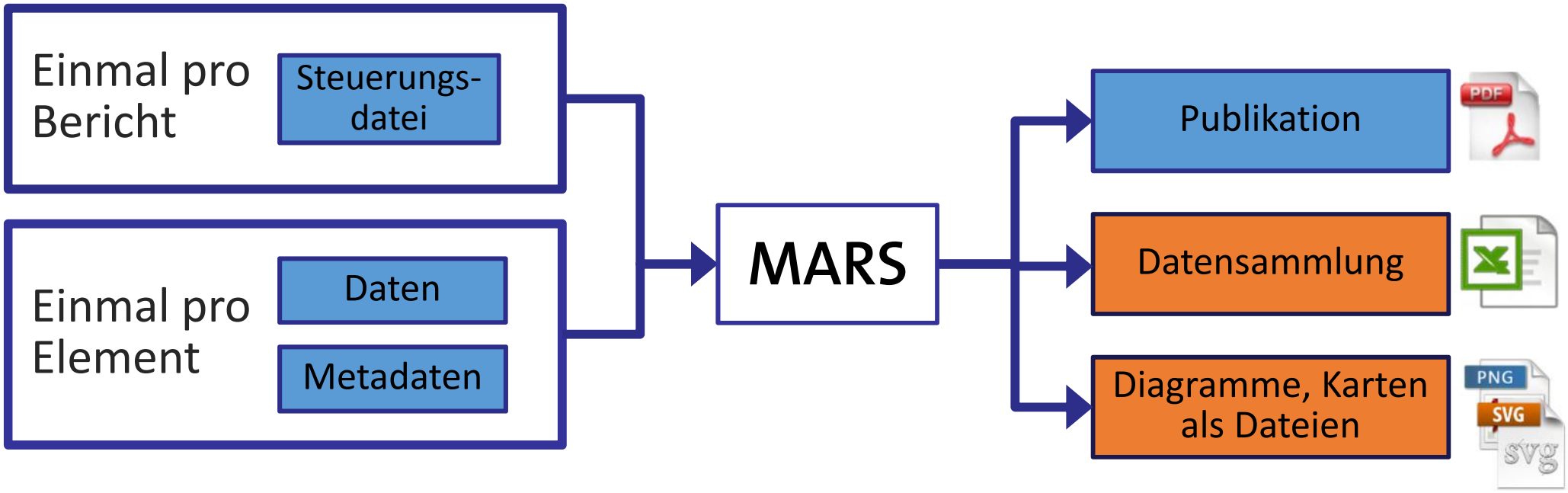


- Elemente: Texte, Tabellen, Diagramme, Karten
- Metadaten: Gestaltungsinformationen (Spaltentitel, Achsenbeschriftungen etc.)

Steuerungsdatei

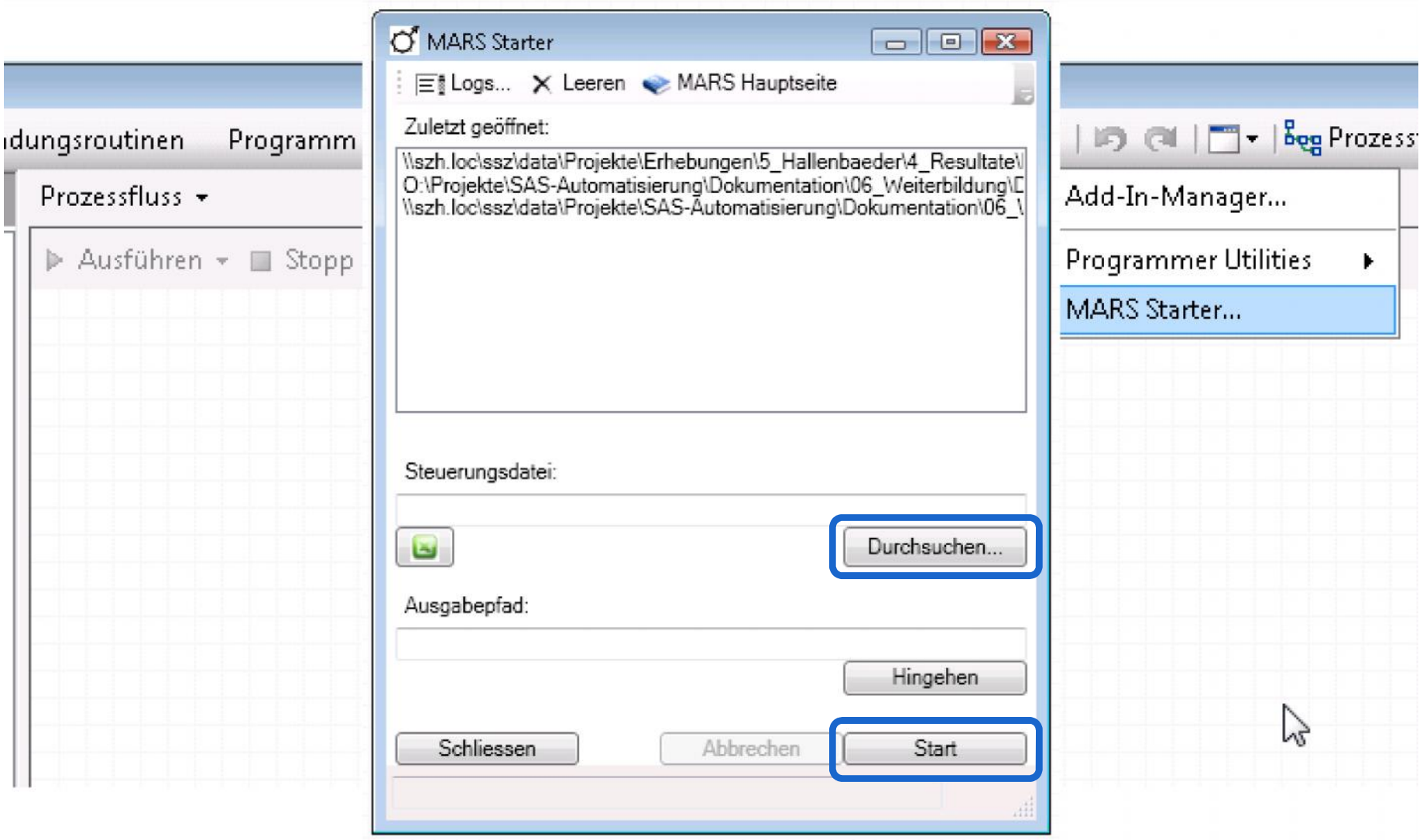
	B	D	E	F	G
1	Aufbau der Publikation				
2					
3	**Elementtyp**	**Titel**	**Untertitel**	**Nummer**	**Daten**
4	Titelseite				
5	Umschlagseite				
6					
7	Überschrift	Zusammenfassung			
8	Text				Allenmoos\zusammenfassung.txt
9	Seitenumbruch				
10	Balkendiagramm	Alter	alle Bäder	G_2.1	Excel=Allenmoos\Daten_Grafiken.xlsx;Range=
11	Tabelle	Alter und Geschlecht	Allenmoos, in Prozent	T_2.1	Excel=Allenmoos\Daten_Tabellen.xlsx;WS=T2
12	Seitenumbruch				
13	Überschrift	Geschlecht		2.1.2	
14	Balkendiagramm	Geschlecht	alle Bäder	G_2.2	Excel=Allenmoos\Daten_Grafiken.xlsx;Range=
15	Tabelle	Geschlecht	Allenmoos, in Prozent	T_2.2	Excel=Allenmoos\Daten_Tabellen.xlsx;WS=T2
16	Bild				alle Bäder\FB-1.jpg
17	Bild				alle Bäder\FB-2.jpg
18	Verzeichnisse				
19	Rückseite				

Vorgehen MARS



- Elemente: Texte, Tabellen, Diagramme, Karten
- Metadaten: Gestaltungsinformationen (Spaltentitel, Achsenbeschriftungen etc.)

MARS im Enterprise Guide



Druckfrisch aus SAS

SCHRITTE ZUR ERSTELLUNG EINER PUBLIKATION

Schritte zur Erstellung einer Publikation

- Einlesen der Steuerungsdatei
- Einlesen der Daten und Metadaten

- Höhenbestimmung für gewisse Elemente
- Seiteneinteilung

- Erstellen der Verzeichnisse
  (Inhalt, Tabellen, Grafiken)

- Erstellen der pdf-Publikation
- Erstellen der Excel-Datei («Datensammlung»)
- Erstellen der Bild-Dateien (Grafiken und Karten)

Druckfrisch aus SAS

AKTUELLER STAND UND WEITERE SCHRITTE

Aktueller Stand
und weitere Schritte

- MARS ist im produktiven Einsatz
- Ausser den Karten sind alle Funktionen produktiv

- Ursprünglich für Periodika und Serienberichte entwickelt, nun testen wir aber auch einmalige Berichte

- Einbettung in automatisierte Erstellung für verschiedene Outputkanäle (Print, Web, personalisierte Publikationen)

Fazit

SAS kann es eben doch!
Dank der Unterstützung von MARS

- Texte, Tabellen, Diagramme und Karten können nach den individuellen Vorgaben des Corporate Design erstellt werden
- Auch Autoren ohne SAS-Kenntnisse können mit MARS Berichte erstellen
- Durch Erstellung eines Berichts mit MARS wird der Korrekturaufwand deutlich verkleinert und die Produktionszeit ebenso klar verringert
- So können wir Produkte erstellen, die ohne MARS zu teuer wären

Herzlichen Dank!